



youth2unite
stand-up against
hate and violence



PROTOCOL
(SHORT VERSION)
to address Hate- and
Bias-related Incidents in
Youth Work Settings

Agreement Number: 2019-2-FR02-KA205-016178





More **LOVE:** Less Hate



Maßnahmen zur Eindämmung hassmotivierter Gewalt

Die hier genannten Maßnahmen sind dem Dokument „Youth2Unite Protocol – to address Hate- and Bias-related Incidents in youth work settings“ entnommen, das du hier findest: [...](#)

1. Verinnerliche die Definition von hassmotivierten Straftaten, so dass du verschiedene Handlungen, Begriffe und Äußerungen im physischen Raum und auch online als solche identifizieren kannst. Behalte Arbeitsdefinitionen bei, berücksichtige dabei aber kulturelle und soziale Besonderheiten.
2. Bewerte Handlungen, Einstellungen und Äußerungen danach, ob sie hassmotivierte Gewalt oder Hate Speech darstellen, dazu ermutigen oder diese fördern.
3. Beurteile, ob es eine eindeutige, gegenwärtige und akute Gefahr für das Leben und Wohlergehen von Einzelpersonen oder Gruppen gibt. Wenn ja, dann informiere die Polizei.
4. Beurteile, ob der Ruf von Einzelpersonen oder Gruppen geschädigt wird. Falls ein Risiko diesbezüglich besteht, melde dies den zuständigen Behörden und/oder Interessengruppen.
5. Wenn keine unmittelbare Gefahr besteht, sich die betroffene Person aber unwohl fühlt, sollte entweder der Person geholfen werden die Situation zu verlassen oder die Täter*innen aus der Situation gedrängt/vertrieben werden, um den hassmotivierten Übergriff zu beenden.
6. Erkenne die Ursachen von Hate Speech/hassmotivierter Gewalt: Kulturelle und soziale Ursachen (Vorurteile, Homophobie, Rassismus) können durch Sensibilisierungskampagnen und Workshops bekämpft werden. Ursachen, die sich auf kriminelle Handlungen, institutionalisierte hassmotivierte Gewalt und Hate Speech beziehen, erfordern Maßnahmen auf rechtlicher, gesetzlicher und politischer Ebene.
7. Setze dich für den Schutz vulnerabler Personen und Gruppen ein.
8. Mache dich auch gegen Hate Speech oder hassmotivierte Gewalt in Romanen, Fernsehserien, Filmen, Online-Spielen etc. stark, indem du darauf aufmerksam machst.
9. Sensibilisiere alle Akteure und Interessenvertreter*innen und halte ihr Bewusstsein für hassmotivierte Gewalt und Hate Speech durch regelmäßige Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit aufrecht.



www.youth2unite.com



The Youth2Unite Project is co-funded by the EU through ERASMUS+ Agreement n° 2019-2-FR02-KA205-016178 . The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.